

## Bürgermeinungen sind gefragt!

Der Demografische Wandel, die Energiewende, die Siedlungsentwicklung, die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes sowie der Klima- und Freiraumschutz stellen vielfältige, teilweise konkurrierende Anforderungen an Räume und Flächen der Region Hannover. Um sie alle zu berücksichtigen und miteinander abzustimmen, setzen wir auf den Dialog.

Bürgerinnen und Bürger, Expertinnen und Experten sowie Vertreterinnen und Vertreter der Städte und Gemeinden sind eingeladen, gemeinsam mit Regionsverwaltung und Regionspolitik ein Zukunftsbild für das Regionale Raumordnungsprogramm (RROP) 2015 zu erarbeiten, das mit seinen verbindlichen Festlegungen die räumliche Entwicklung in der Region bis ins Jahr 2025 steuert.

Mit der Auftaktveranstaltung „Platz da?! Raum für Ideen – Ideen für den Raum“ haben wir im Juni dieses Jahres den Dialog mit etwa 200 Teilnehmenden begonnen. Die Auftaktveranstaltung war gleichzeitig der Startschuss für den Internetdialog. Unter [www.hannover.de/zukunftsbild](http://www.hannover.de/zukunftsbild) können seither alle ihre Lösungsvorschläge zu Zukunftsfragen der Region einbringen.

In fünf themenbezogenen Dialogforen werden im Herbst 2012 zentrale Fragen des Zukunftsbildes mit interessierten Bürgergruppen diskutiert.

Das Dialogforum „Lebensqualität und Versorgung“ stellt die Frage, wie wir eine lebendige und funktionierende Großstadtregion bleiben und für alle Menschen eine hohe Lebens- und Versorgungsqualität sichern können. Wichtige Stichworte sind u. a. der Demografische Wandel und die Frage, wie zukünftig das Verhältnis von öffentlich bereit gestellten und ehrenamtlich erbrachten Leistungen aussehen kann. Engagierte Menschen, vielfach aus Initiativen und Vereinen werden auf dem Dialogforum die Herausforderungen diskutieren und Lösungsideen entwickeln.

**Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung und Ihre Ideen!**

## Pflegestützpunkt statt Grundschule?

Über den Demografischen Wandel wird nicht nur viel geredet, er ist auch augenfällig: Es gibt immer mehr ältere und immer weniger junge Menschen. Grundschulen sind teilweise nicht ausgelastet, hier und da wird eine Schule geschlossen. Welche Anpassungsmaßnahmen müssen Städte und Kommunen in der Region Hannover vornehmen, um den Demografischen Wandel zu bewältigen? Die Region Hannover hat sich in diesem Bereich anspruchsvolle Ziele gesetzt:

- Wir sichern gesellschaftliche Teilhabe und bieten unterschiedlichen Lebensentwürfen Raum.
- Wir erhöhen die Bildungschancen und das Bildungsniveau.
- Wir sichern die öffentliche Daseinsvorsorge.

Es gehört zu den Aufgaben der Region, den öffentlichen Personennahverkehr, moderne Krankenhäuser, eine zuverlässige Abfallentsorgung, attraktive Kultur- und Freizeiteinrichtungen und eine gute soziale Infrastruktur für eine lebendige und funktionsfähige Großstadtregion bereitzustellen. Gleichwertige Lebensverhältnisse und die Teilhabe aller am gesellschaftlichen Leben müssen sichergestellt werden.

## Folgende Fragestellungen werden im Workshop diskutiert:

**Welche Angebote und Einrichtungen brauchen wir?**

**Welche können wir uns leisten?**

**Wer erbringt zukünftig die notwendigen Leistungen der Daseinsvorsorge?**

## Ablauf

17:00	Begrüßung Dr. Kerstin Beckmann (stellv. Bürgermeisterin, Stadt Barsinghausen) Prof. Dr. Axel Priebis (Erster Regionsrat, Region Hannover)
17:15	Einführung: Handeln, aber wie und wer? Demografischer Wandel. Folgen und Reaktionen Dr. Michael Glatthaar (pro loco, Bremen)
17:30	Workshop, 1. Runde: Herausforderungen für die Zukunft und Beispiele aus Projekten in der Region
18:45	Pause mit Getränken und Snacks
19:15	Workshop, 2. Runde Erste Schritte zur Strategie
20:15	Austausch der Gruppenergebnisse
20:45	Zusammenfassung, Ausblick Ulrich Kinder (Region Hannover)

## Wie Sie sich einbringen können:

Lebensqualität und Versorgung berühren und prägen den Alltag von uns allen, wir alle wissen etwas darüber. Und viele Menschen engagieren sich bereits heute für das Zusammenleben von jung und alt, für die Nahversorgung in kleineren Orten, für den „Transport“ von Kindern zu Schule und Kindergarten oder für den Treffpunkt für junge und/oder ältere Menschen im Ort.

Wenn Sie heute mitdiskutieren, können Sie mit Ihrem alltäglichen, ehrenamtlich oder professionell gesammelten Fachwissen Richtungsentscheidungen für morgen mit beeinflussen. Wenn in den nächsten Jahren in Ihrem Dorf eine Kita entsteht oder Lücken im Busnetz geschlossen werden, dann geht das zurück auf eine vorausschauende Wohnsiedlungsentwicklung und ÖPNV-Planung, also auch auf Richtungsentscheidungen, die wir heute mit dem Zukunftsbild treffen.

## Anmeldung zum Dialogforum: Lebensqualität und Versorgung

bis Montag, 10.09.2012

beim Team Regionalplanung  
telefonisch an (0511) 616-22842  
per Fax an (0511) 616- 22846 oder  
per E-Mail an [zukunftsbeeld@region-hannover.de](mailto:zukunftsbeeld@region-hannover.de)

Ich nehme am Workshop „Pflegestützpunkt statt  
Grundschule?“ teil.

Name: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

### Termine der vier anderen Dialogforen

#### Freiraum unter Druck!

Das Spannungsfeld von Naturschutz, Naherholung  
und Siedlungsentwicklung  
Samstag, 01.09.2012, 14 - 18 Uhr - Radtour  
Ort: Treffpunkt Wiesendachhaus (ab 16.00 Uhr)

#### Energiewende ja, aber wo?

Die Bedeutung der Windenergie in der Region Hannover  
Samstag, 22.09.2012, 14 - 17 Uhr, Windpark Wulfelade,  
Ort: Treckerhalle Ringendahl

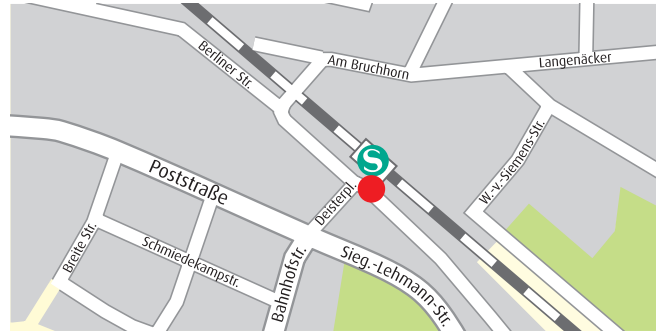
#### Wir brauchen Wirtschaft – was braucht die Wirtschaft?

Standortanforderungen und Standortqualitäten  
Mittwoch, 17.10.2012, 17 - 20 Uhr  
Ort: üstra-Remise, Am Hohen Ufer 6, 30159 Hannover

#### Region Hannover 2025 - zersiedelt oder verdichtet?

Flächenverbrauch vermeiden – Innenentwicklung  
stärken  
Montag, 26.11.2012, 18 - 21 Uhr  
Ort: Ratssaal im Burgdorfer Schloss

### Veranstaltungsort:



#### Freiwilligenzentrum Barsinghausen

ASB Bahnhof Barsinghausen  
Berliner Straße 8  
30890 Barsinghausen

#### Anfahrt:

S-Bahn S1 und S2 aus Richtung Hannover  
Bus 530, 532, 534, 540, 560, 561, 562 und 570 aus anderen  
Richtungen

jeweils bis Bahnhof Barsinghausen

#### Weitere Informationen unter:

[www.hannover.de/zukunftsbeeld](http://www.hannover.de/zukunftsbeeld)



Der Dialog: Zukunft Region Hannover ist ein Pilotprojekt im  
Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik und wird  
gefördert vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadt-  
entwicklung (BMVBS).

Titelfoto: flickr.com/ashesdream



## ZUKUNFTSBILD REGION HANNOVER Dialogforum: Lebensqualität und Versorgung

DIALOG: ZUKUNFT REGION HANNOVER



### PFLEGESTÜTZPUNKT STATT GRUNDSCHULE?

Welche Angebote/Einrichtungen brauchen wir,  
welche können wir uns leisten?

Workshop  
Freitag, 14.09.2012, 17 - 21 Uhr  
in Barsinghausen



Region Hannover